

Radolfzell

»Jazz am Steg« wird eröffnet

Das »Andrea Mayer Quartett« eröffnet die Reihe »Jazz am Steg 2018« am kommenden Sonntag, 10. Juni, um 11 Uhr. Der Titel »A Tribute to Ella« definiert nicht nur das Repertoire, denn tatsächlich singt und swingt Andrea Mayer mit der Meisterschaft und Leidenschaft einer jungen Ella Fitzgerald. Selbst längst kein Geheimtipp mehr, umgibt sie sich in ihrem Quartett mit gestandenen, hoch dekorierten und international renommierten deutschen Jazz-Größen wie Nic Daneck (Piano), German Klaiber (Bass), Matthias Daneck (Drums).

redaktion@wochenblatt.net

Stahringen

Kandidat für Stahringen

Der Ortschaftsrat in Stahringen will in seiner öffentlichen Sitzung am Donnerstag, 14. Juni, einen Kandidaten für den neuen Ortsvorsteher benennen. Nach der Wahl durch den Ortschaftsrat wird der Kandidat dem Gemeinderat vorgeschlagen. Der neue Ortsvorsteher wird sein Amt in Stahringen ab dem 1. Oktober antreten. Derzeit hat das Amt Hermann Buhl inne.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Großer Geburtstag für die Mettnau-Kur

Tag der offenen Tür zum 60-jährigen Jubiläum am 10. Juni geplant

Die Mettnau-Kur feiert in diesem Jahr ihren 60. Geburtstag und will dieses Jubiläum gemeinsam mit den Radolfzellern groß feiern. Dafür öffnet die medizinische Rehaeinrichtung am kommenden Sonntag, 10. Juni, ihre Türen für alle, die einen Blick hinter die Kulissen des »Geburtskindes« werfen wollen, wie Marketingleiterin Lena Möller und Verwaltungsleiter Philip Hodecker im Gespräch mit dem WOCHENBLATT am vergangenen Montag erklärten.

Gäste haben an diesem Tag von 11 bis 17 Uhr die Möglichkeit, sich über das ambulante und stationäre Angebot der Mettnau zu informieren, einen Gesundheitscheck-Up machen zu lassen oder sich bei dem Team der Ernährungsberatung wertvolle Tipps geben zu lassen sowie gesunde Leckereien zu probieren. Kurzweilige Vorträge

über das Leben von Victor von Scheffel im Schlösschen sowie verschiedene Nabu-Führungen und ein Segway-Parcours vor dem Kurmittelhaus ergänzen das Programm. »Es kann auch ganz normal in unser Sportangebot reingschnuppert werden. Wir wollen etwas für die Radolfzeller, aber auch für die Menschen aus der Region und der Nachbarschaft bieten, und einfach alle hier zu uns hereinbringen«, freut sich Lena Möller auf zahlreiche Besucher. Denn neben dem vielfältigen Angebot wird auch die neue Festschrift zum 60-jährigen Jubiläum der Mettnau-Kur zum ersten Mal und druckfrisch der Öffentlichkeit präsentiert. Die letzte Chronik stammte indes vom 40-jährigen Jubiläum. »Die neue Festschrift startet ab dem Jahr Null bei der Mettnau-Kur«, so Möller weiter. Insgesamt wurde eine Erstauflage von 500 Exemplaren gedruckt. Dass sich ein Besuch beim runden Geburtstag am Sonntag allemal rentiert, davon sind Möller und Hodecker überzeugt. »Allein das Medizinische hat sich in den vergangenen Jahren stets weiterentwickelt, selbst

wer die Kur kennt, kann an unserem Tag der offenen Tür immer wieder etwas Neues für sich entdecken«, betont Hodecker. Damit auch das Musikalische nicht zu kurz kommt, wird es verschiedene Auftritte geben: So sorgt um 11 Uhr das »An-

drea Mayer Quartett« im Rahmen der Jazz-am-Steg-Reihe am Strandcafé für Stimmung. Weitere Highlights versprechen die Auftritte der »Narrizella« im Café am Kurpark und die »Schnooke Vielharmoniker« am Strandcafé jeweils um 14 Uhr.

Weitere Informationen und das gesamte Programm zum 60-jährigen Jubiläum der Mettnau-Kur finden Interessierte auch im Internet unter www.mettnau.com.

Matthias Güntert
 guentert@wochenblatt.net



Marketingleiterin Lena Möller und Verwaltungsleiter Philip Hodecker haben schon einmal einen Blick in die neue Festschrift, die anlässlich des 60. Geburtstages der Mettnau-Kur herausgegeben wurde, geworfen.



Homburger
 Bestattungshaus
 Für uns steht der Mensch im Mittelpunkt.

Telefon 07731.99750
 Schaffhauser Straße 52 - 78224 Singen

Radolfzell

Hier wird mit allem jongliert

Über 350 Jongleure beim elften »Drop am See«

Eigentlich ist die Idee, die hinter der Jonglierconvention des Radolfzeller Vereins »Drop am See« steckt, schnell erklärt: »Wir jonglieren mit allem, was hochgeworfen und wieder gefangen werden kann«, verriet Vorsitzender Christian Effert im Gespräch mit dem WOCHENBLATT.

Und wer den Weg am vergangenen Wochenende auf das Gelände des Turnerheims des TV Radolfzell, mit dem »Drop am See« seit Jahren zusammenarbeitet, fand, der wird Effert recht gegeben haben. Keulen flogen durch die Luft. Diabolos wurden in schwindelerregende

Höhen geworfen, Bälle in verschiedensten Farben wirbelten durcheinander, Akrobaten seilten sich am seidenen Tuch von einem Baum ab, und Devil-Sticks wurden gekonnt in der Luft gehalten – wer beim elften »Drop am See« vorbeischaute, kam aus dem Staunen nicht mehr heraus.

Nach Angaben von Effert nahmen an der elften Auflage über 350 Teilnehmer aus ganz Deutschland teil.

Im Mittelpunkt der Jonglierconvention stand aber natürlich der Austausch unter den »Jonglier-Infizierten«. Dafür sorgten auch die rund 20 Work-

shops von Teilnehmern für Teilnehmer. »Hier kann jeder von dem anderen lernen«, betont Effert. Der größte Teil der Teilnehmer bleibt deswegen auch die vollen vier Tage vor Ort. Dabei spielte es keine Rolle, ob man als Amateur zur Convention kam oder als Profi – mitmachen durfte jeder.

Besondere Augenblicke erlebten die Teilnehmer von »Drop am See« viele: Als Highlights der elften Ausgabe nannte Effert den »Firespace« am Freitagabend sowie die Jonglageshow am Samstag am Konzertsegel.

Matthias Güntert
 guentert@wochenblatt.net



Bei der elften Jonglierconvention »Drop am See« wurde deutlich: Hier wird mit allem jongliert, was man hochwerfen und wieder auffangen kann.



ZIRKUSLUFT

Mit einer zauberhaften Vorstellung endete der fünftägige Zirkus-Workshop im Zelt auf der »Lollipop«-Wiese. Die 40 Nachwuchsartistinnen im Alter zwischen sechs und dreizehn Jahren zeigten in der Manege eindrucksvoll, was sie unter Anleitung der Familie Fiala vom Zirkus Bingo und Klaus Riedel (genannt auch Klarifari) gelernt haben. Das bunte Programm war prall gefüllt mit künstlerischen Darbietungen: Sichtlich begeistert jonglierten die Mädchen und Jungen mit Bällen, Tüchern und Scheiben, schleuderten Diabolos in kreativen Formationen durch die Luft, ließen drehende Teller von Stäben auf Finger und wieder zurückspringen. Clowns zeigten lustige Szenen, Einradfahrer drehten wahrhaftig gekonnt ihre Runden. Sowohl am Boden als auch unter der Zirkuskuppel und auf dem Trapez zeigten die kleinen Artisten akrobatische Kunststücke, die die Zuschauer begeisterten. Projektleiter Ibrahim Güler zeigte sich sehr zufrieden mit dem Projekt und versprach die Fortsetzung auch für 2019.



Kredite
 im Griff
 ist einfach.

Weil die Sparkasse verantwortungsvoll mit einem Kredit helfen kann.

Sparkassen-Privatkredit.



sparkasse-hebo.de

Sparkasse
 Hegau-Bodensee